

Kommentar

Thesen

Da die *Thesen* propädeutisches Material enthielten, fanden sie offensichtlich nicht nur bei Philosophen, sondern auch bei Rhetoren Interesse. Darum werden sie auch nicht nur von einem Aristoteles-Kommentator, Alexander von Aphrodisias (um 200 n. Chr.; vgl. Moraux III 2001), sondern auch von dem Rhetor Theon (wohl Ailios Theon, 2. Jh. n. Chr.) erwähnt, von letzterem mit ausdrücklicher Titel-Angabe. Dass jene *Thesen* den beiden Gewährsmännern vorgelegen haben, lässt sich aus ihren Formulierungen kaum erschließen; so wird auch die Wahrscheinlichkeit, dass in erhaltenen rhetorischen Übungen der Kaiserzeit aristotelisches Material verborgen liegt, nicht groß sein. Aber die Echtheit der *Thesen*-Sammlungen muss, obwohl keiner der beiden Gewährsmänner Zweifel äußert, ohnehin fraglich bleiben: Von eigenen Entwürfen des Aristoteles zu dialektischen Übungen über Mit- und Nachschriften bis hin zu Ausarbeitungen von Schülern und Nachahmern ist kaum eine Möglichkeit auszuschließen. Der Schriftentitel *Thesen für Gegenargumente* (Diog. Laert. Nr. 70; s. u. zu p. 105 T 3 R³) kommt dem hier vorliegenden Befund am nächsten; Fragmente sind nicht vorhanden.

p. 105 T 1 R³

Alexander könnte sich hier auf Erwähnungen der Dialektik in erhaltenen Schriften des Aristoteles beziehen, etwa im allgemeinen auf *Anal. Post.* I 11, 77 a 26–35 (Verhältnis zwischen Dialektik und [Einzel-]Wissenschaften), *Met.* IV 2, 1004 b 17–26 (Verhältnis zwischen Dialektik, Sophistik und Philosophie), *Rhet.* I 1, 1354 a 1–11; I 2, 1356 a 25–35 (Verhältnis zwischen Dialektik, Rhetorik und Politik) u.a., im besonderen auf *De int.* 11, 20 b 22–30 (dialektische Frage, mit Verweis auf die *Topik*), *Anal. Pr.* I 1, 24 a 22 – b 15 (Unterscheidung zwischen dialektischem und apodiktischem Urteil, ebenfalls mit Verweis auf die *Topik*), ebd. I 30, 46 a 3–10; II 16, 65 a 35–37 (Unterscheidung zwischen dialektischen und apodiktischen Schlüssen) u. a. (vgl. Van Ophuijsen 2001, 140–141). Da an diesen und ähnlichen Stellen Abhand-